Von
An- und Aufkunft der Hartzischen Bergwercke.

Das I. Capitel.

Welches der Hartz eigentlich genennet werde/ und woher er seinen Nahmen habe.

DEr Hartz wird genennet der Waldt und Gegend/ so um den Brocken oder Brockens-Berg her/ auf etliche viel Meilen gelegen ist/ samt denen darinnen begriffenen Städten und Flecken. Absonderlich aber und für andern wird das Stück obberührter Gegendt und Waldes der Hartz genennet/ worinnen die Berg-Städte Clausthal/ Zellerfeldt/ Andreas-Berg/ Wildemann/ Grundt/ Lautenthal und Altenaw belegen sein/ und welches denen Hochlöblichen Herzogen zu Braunschweig und Lüneburg zustehet. Und hat solcher Ort allein seinen Nahmen noch behalten von dem Sylva Hercynia, dessen er ein Stück ist/ und dessen die alten Historici und Geographi, als Julius Cæsar, Strabo, Plinius, Pomponius Mela, Tacitus und Ptolomæus gedencken/ und so weitläuftig gewesen/ daß er Sechzig Tagereise in die Länge/ und Neune in die Breite sich erstrecket/ und hat dazu gehöret der Schwartzwaldt/ der Ottenwaldt/ der Speshartt/ der Thüringer und Böhmer Waldt/ und

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn266331467/23 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG